



Freiwillige Feuerwehr Jestädt: Ehrungen von links Ingo Krause, Gerhold Brill, Matthias Eisenhuth, Markus Gries, Manfred Luckhardt, Noa Schmidt (verdeckt), Lucas Zeuch, Paul Heckmann, Lisa Pippert, Boris Hiebenthal, Gisela Kilian, Björn Reichelt, Jörg Wollenhaupt, Gisela Kindl, Martina Pippert, Inge Hellwig.

FOTO: EISENHUTH

Mehr als 2000 Stunden

Feuerwehr Jestädt: Zahl der Einsatzkräfte leicht gestiegen

VON HARALD TRILLER

Jestädt – „Vier Brandeinsätze mit drei Brandsicherheitsdiensten und drei technische Hilfeleistungen haben uns im Jahr 2019 herausgefordert“, so Patrick Möller, Wehrführer, in seinem Bilanzbericht bei der Jahreshauptversammlung. Als positiv stufte er die kleine Steigerung der Anzahl der Einsatzkräfte ein, die sich auf 24 Aktive beläuft.

Seinem Rückblick war darüber hinaus die stolze Zahl von 2093 Dienststunden zu entnehmen, die im Einsatz und bei Übungen geleistet wurden. Auch für die 23 absolvierten Lehrgänge fand der Wehrführer lobende Worte.

Patrick Möller hob in besonderem Maße hervor, dass Lisa Pippert mit 355 Stunden die Fleißigste unter den Aktiven war.

Der Vereinsvorsitzende Matthias Eisenhuth widmete sich den geselligen und kulturellen Dingen, „die in einer Feuerwehr auch nicht zu

kurz kommen dürfen“, so der Vorsitzende. Er ging auf das erfolgreiche Schlachteessen, das Osterfeuer auf der örtlichen Bullenwiese, die Mithilfe beim Aufbau des Klettergerüsts auf dem Kinderspielplatz, das mit dem TSV organisierte Laternenfest, die Fahrt zur Königsalm nach Nieste, die Besichtigung der Klosterbrauerei und die Teilnahme am Adventszauber ein.

Gruppenführer Dominik Weerkamp und Lucas Zeuch beleuchteten detailliert die von Patrick Möller erwähnten Einsätze und auch die erfolgreiche Alarmübung mit den Wehren aus Grebendorf und Motzenrode, der ein fiktiver Wohnungsbrand mit vier vermissten Personen in Jestädt zugrunde lag. Schließlich waren dem Bericht noch Sicherheitsdienste beim Werraman und beim Heimatfestumzug in Grebendorf sowie die Teilnahme von sechs Aktiven an den hessischen Leistungsübungen zu entnehmen, bei denen zusammen

mit Hitzelrode Platz drei zu Buche stand. „Ein Höhepunkt war auch die Kanufahrt auf der Werra von Treffurt nach Eschwege“, berichtete Dominik Weerkamp in seinem Report abschließend.

Die weiteren Bilanzberichte der Abteilungen gaben Martina Pippert (Frauengruppe), Lisa Pippert und Noa Schmidt (Kinderfeuerwehr), Marlon Uth und Bruno Heckmann (Jugendfeuerwehr) sowie Brunhilde Mengel (Alters- und Ehrenabteilung).

Und nach den Ausführungen von Kassierer Jörg Wollenhaupt, dem Revisor Fred-Günter Sauer eine tadellose Buchführung bescheinigte, hat die Versammlung den gesamten Vorstand einstimmig entlastet.

Nach der einstimmig beschlossenen Satzungsänderung richteten Bürgermeister Gerhold Brill, Parlamentarischer Chef Guido Hasecke, Gemeindebrandinspektor Björn Reichelt, Gemeindejugendfeuerwehrwart Dominik Weerkamp, Ortsvorsteher Gerhard

Pippert und Marcel König von der Partnerwehr Großbartloff durchweg positive Grußworte an die Versammlung.

Und als letzten Höhepunkt kündigte Matthias Eisenhuth die Ehrungen und Beförderungen an. Markus Gries darf sich jetzt Feuerwehrmannanwärter nennen, Boris Hiebenthal und Noa Schmidt sind Oberfeuerwehrmänner, Lucas Zeuch wurde zum Löschmeister befördert und Lisa Pippert zum Oberlöschmeister.

Für 60-jährige Treue zur Feuerwehr wurden Paul Heckmann, Manfred Luckhardt und Helmut Richter ausgezeichnet. 40 Jahre im Verein sind: Mike Buchenau, Inge Hellwig, Gisela Kilian, Gisela Kindl, Matthias Luckhardt, Alexander Pfister, Bernd Pippert, Erika Richewind, Jörg Wollenhaupt und Ingeborg Seeger. Torsten Heckmann, Heinz-Jürgen Kahlfeldt, Martina Pippert und Björn Reichelt sind seit 25 Jahren Mitglied.